INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK	Regierung von Niederbayern, Wirtschaftsförderung
Priorität	P.1 Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation
Aktivitätsfeld	AF.1.2 Tourismus
Projekttitel	**Schauspiel Maria Trost oder eine Privatsache**
Projektcode	J00265
Monitoring-Nummer	JABAEA_00265
Status	Antrag
Datum des BA	
Themennummer	

Lead-Partner:

Name	Gemeinde Fürsteneck
Anschrift	Atzldorf 5, 94142 Fürsteneck, DE
Telefon	0049 (0) 8555-4072981
E-Mail	heinz-binder@t-online.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ansprechpartner	Heinz Binder
Zuständige RK	RK Niederbayern

Projektpartner:

1

Name	Gemeinde Bergheim
Anschrift	Dorfstraße 39 a, 5101 Bergheim, AT
Telefon	0043 (0) 622/4520210
E-Mail	buergermeister@bergheim.at
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ansprechpartner	Johann Hutzinger
Zuständige RK	RK Salzburg

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

Ausgangslage

Als ein kulturelles Highlight konnten sich die Barockfestspiele Fürsteneck seit 2005 etablieren. Im Mittelpunkt stand ein Historienspiel, welches als Freilichttheater auf Schloss Fürsteneck präsentiert wurde. Umrahmt wurde das Schauspiel von einem bunten Markttreiben auf Schloss Fürsteneck nach historischem Muster. Tanz- und Konzertreihen ergänzten auch in den Folgejahren das Programm.

Projektziele

Die Barockfestspiele Fürsteneck wollen mit „Maria Trost oder eine Privatsache“ eine historische Begebenheit ins Bewusstsein rücken: Die Entstehung eines Wallfahrtsortes und einer ganzen Wallfahrtsregion rund um ein Gnadenbild Mariens mit dem Jesuskind! Schon dieser Stoff weckt per se das Interesse einer breiten Bevölkerungsschicht. Die besondere Herausforderung besteht darin, dass historischer Stoff mit ganz konkretem Ortsbezug zu Fürsteneck verarbeitet ist, denn hier hing das Gnadenbild viele Jahre in der Schlosskapelle. Aber auch und vor allem länderübergreifend ist der historische Stoff verarbeitet, insbesondere mit Bezug zum Plainberg bei Salzburg in der Gemeinde Bergheim, dort, wo die heutige Basilika und Wallfahrtskirche „Maria Plain“ steht, mit einem atemberaubenden Blick über das Land und auf Salzburg im Hintergrund. Das Gnadenbild ist heute im Original in dieser Basilika aufgebaut, Es prägt den bayerisch-österreichischen Grenzraum in entscheidender Weise.

Projektinhalt

Der Festspielverein Fürsteneck e.V. schnürt ein ansprechendes Veranstaltungspaket. Der Festspielverein plant und organisiert die Veranstaltungen, welche zunächst im Jahr 2011 in den ersten drei Juliwochen stattfinden um im Jahr 2012 in Maria Plain durchgeführt werden sollen. 2013 soll dann wieder eine Aufführung in Fürsteneck stattfinden und im jährlichen Wechsel wieder in Bergheim. Im Mittelpunkt steht das Schauspiel „Maria Trost oder eine Privatsache“, eigens für Fürsteneck und den 2. Schauspielort zu Maria Plain geschrieben von Jochen Servatius. Das Schauspiel vermittelt unterhaltsam historisch frühbarocke Vergangenheit, welche sich im Zeitfenster von 1633 - 1671 ereignet hat, in einer fiktiven bewegenden Geschichte mittels einer spannenden Inszenierung einem besonders breiten Publikum: ein Genuss für alle Sinne!Die Geschichte wird von Atmosphäre und Stimmungen getragen, ist darüber hinaus unterhaltsam und humorvoll. Aufwändige Requisiten, Musik und Lichteffekte bieten dem interessierten, neugieri-gen und auch dem zufälligen Besucher für alle Sinne etwas. Die Inszenierung des Schauspiels „Maria Trost oder eine Privatsache“ stellt ein Live-Kunstwerk dar, welches in 40 Szenen (biblisch die Zahl der Erwartung, der Vorbereitung, der Buße) in die Zeit des frühbarocken 17. Jahrhunderts entführen will, dennoch wird „modernes Theater“ geboten. Die Szenenabfolge und das Bühnenbild (Simultanbühne) sind so konzipiert, dass nahtlose Szenenübergänge problemlos möglich sind, die das Spieltempo steigern und die Spannung und Dichte des Stoffes erhöhen.

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts

Salzburg und Umgebung
Freyung-Grafenau

Projektphasen

von 01. Apr. 2011 *bis* 31. Dez. 2011 *:*
von 01. Jan. 2012 *bis* 31. Dez. 2012 *:*

Durchführungszeitraum:

01. Apr. 2011 bis 31. Dez. 2012

Kosten:

	Personal-kosten	Sachkosten	Investitions-kosten	Unbare Leistungen	EFRE-förderfähige Projekt-Gesamtkosten	davon in 20%-Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	8.900	72.565	66.200	9.000	156.665	0	DE1002-RK Niederbayern
PP1	8.100	87.320	79.580	10.000	185.000	0	AT5102-RK Salzburg
Gesamt	17.000	159.885	145.780	19.000	341.665	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt-bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE-Mittel	EFRE-Quote	Projektfinan-zierungsmittel
LP	23.666	39.000	0	0	93.999	60,00%	156.665
PP1	27.200	46.800	0	0	111.000	60,00%	185.000
Gesamt	50.866	85.800	0	0	204.999	60,00%	341.665

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel	14.666	
LP	Projektbezogene Einnahmen		39.000
LP	Unbare Leistungen		9.000
PP1	Finanzielle Eigenmittel	17.200	
PP1	Projektbezogene Einnahmen		46.800
PP1	Unbare Leistungen		10.000
Gesamt		31.866	104.800

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE-Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkosten
RK Oberösterreich	0	0
RK Salzburg	111.000	185.000
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	93.999	156.665
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	204.999	341.665

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
Gemeinsame Durchführung: erfüllt
Gemeinsames Personal: erfüllt
Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4
Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:

Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y009	Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?	X
Y013	Ist das Projekt auf den Bereich Tourismus ausgerichtet?	X

Ausgabenkategorien:

60 Verbesserung der kulturellen Dienstleistungen

Indikatoren für die Projektauswahl:

Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	nein/no
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	nein/no
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	X

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	neutral
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechter-gleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	positive Wirkung

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	neutral
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	neutral

Gesamtbewertung: O Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: nein/no

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: nein/no

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: nein/no

Auflagen der LP-RK: